

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Pierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 192.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Donnerstag, den 1. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.

Der Zwischenfall in Marokko.

Zust in den Tagen, da man hoffen durfte, der leidige Marokkofreit werde nun endlich beigelegt werden, hat sich in Casablanca ein äußerst peinlicher Zwischenfall ereignet, der weithin Aufsehen erregt hat. Französische Blätter geben folgende Darstellung von dem Vorfall: „In Casablanca bestanden förmliche Agenturen für Beschaffung von Desertoren. Eine Agentur befand sich in einer deutschen Kneipe, deren Inhaber ein Beamter der deutschen Firma Opitz in Casablanca war. Dieser junge Mann machte die Legionäre betrunken und veranlaßte sie zu desertieren. Man verließ sie in spanischen Häusern bis zur Ankunft eines deutschen Schiffes, mit dem sie sodann die Fahrt antreten sollten. Dasselbe spielte sich nun mit 6 Desertoren, die den Gegenstand des Streites zwischen dem deutschen Konsul und der französischen Militärverwaltung in Casablanca bilden, ab. Diese sechs Desertoren verschwanden plötzlich, drei waren Deutsche, ein vierter ein Österreicher, der fünfte ein Russe, der sechste ein Schweizer. Ein Deutscher versteckte die sechs Desertoren in einem spanischen Hause. Als nun das deutsche Schiff „Gintra“ sich vor Casablanca zeigte, begaben sich die sechs Desertoren in Begleitung des deutschen Konsuls und des österreichischen Konsuls, begleitet von ihren Sekretären und ihrem Dolmetsch, zum Hafen. Sie wurden unterwegs von französischen Soldaten erkannt und festgenommen.“

Im großen und ganzen stimmt diese Darstellung mit der aus deutschen Quellen stammenden überein. Hingefügt muß aber werden, daß der deutsche Konsulatsbeamte, von dem französischen Offizier, der die Matrosenkolonne führte, mit dem Revolver bedroht wurde, als er seine Schützlinge mit seinem Leibe zu bedecken versuchte. Wenn nun auch bekannt werden soll, daß die französische Regierung und insbesondere Herr Bichon, der Minister des Äußeren, sich bemüht, den Zwischenfall beizulegen, so muß doch auch festgestellt werden, daß dieses Vorkommnis in grellen Farben zeigt, wie die Franzosen über die Gleichberechtigung aller Mächte in Marokko denken.

Der Konsulatssekretär wies durch Vorzeigung eines französisch geschriebenen Papiers nach, daß er im Auftrage des deutschen Konsulats handle, was aber auf französischer Seite nicht nur nicht beachtet wurde, sondern ihm schließlich noch Prügel eintrug. Vergeltlich erklärte er, er sei auf fremdem Boden und habe die Pflicht, alle Deutschen zu schützen, die ihn darum ersuchen. Der französische Offizier erklärte dagegen, sein Oberbefehlshaber, der General Damade, sei der Ansicht, man befände sich im Kriegszustand auf militärisch besetztem Gebiet und er sei berechtigt, die Soldaten ohne weiteres erschießen zu lassen.

Diese Frage mag von den Diplomaten nach langen Verhandlungen entschieden werden, die Art aber, in der die französischen Behörden ihrer Rechtsanspruchung (die richtig und irrig sein kann) Geltung zu verschaffen suchen, erfordert lebhaften Widerspruch. Mittels einer französischen Barkasse war nämlich ein selbstmordmüßig ausgerüsteter Soldat auf dem Dampfer „Gintra“, der die Legionäre befördern sollte, gebracht. Der Soldat gab an, nach Mazagan fahren zu wollen, in Wahrheit aber war er zur Uebernahme des Dampfers bestimmt, denn kurz vor dem festgesetzten Abfahrtsstermin wurde er wieder abgeholt. Die Erbitterung der Deutschen und Nichtfranzosen in Casablanca über diesen Vorfall ist sehr groß, während hingegen die Franzosen ihre Stimmung durch Abhängen der Marcellaise in den Nachtcafés Ausdruck gaben.

Der Vorfall in Casablanca zeigt, wie notwendig es ist, daß alle Mächte, die an der Algerienkonferenz beteiligt waren, mit Nachdruck auf ihrem Recht bestehen. In Paris will man erst den Bericht des Generals Damade abwarten, ob man sich zu einer Stellungnahme entschließt. Ob aber nun der General im Recht oder im Unrecht war, als er die Desertoren wieder einsperrte, in keinem Falle dürfte ein Konsulatsbeamter mit der Waffe bedroht werden. Das ist der Kernpunkt des ganzen Streites.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 1. Oktober.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der Winterfahrplan bei, worauf wir die Leser besonders hinweisen.

Der Postschalterdienst beginnt vom 1. Oktober bis Ende März um 8 Uhr morgens.

Zeitungsbestellungen bei der Post. Die Bestimmungen über die Ausführung von Bestellungen von Zeitungen bei der Post haben zum Teil eine neue Fassung erhalten. Es heißt darin jetzt: Bei verspätet angemeldeten Bestellungen auf inländische Zeitungen sind die Bezahler ausdrücklich zu befragen, ob sie eine Nachlieferung bereits erschienener Nummern wünschen. In gleicher Weise haben auch die Landbriefträger bei der Annahme von Zeitungsbestellungen zu verfahren. Es geschieht dies in allen Fällen, auch bei Postagenturen, bei Bestellungen auf täglich oder

in der Woche wenigstens dreimal erscheinenden Zeitungen, wenn die Anmeldung erst in den letzten beiden Tagen vor Beginn des Vierteljahrs oder der ein- oder zweimonatlichen Bezugszeit erfolgt. Bei Bestellungen auf weniger als wöchentlich dreimal erscheinende Zeitungen soll gefragt werden, wenn die Anmeldung nach Beginn der Bezugszeit stattfindet. Wird die Nachbestellung gewünscht, so wird befallend 10 Pfg. Porto eingezogen. Eine besondere Anordnung schärft den Beamten bei den Agenturen ein, die eingehenden Zeitungen und Zeitschriften mit größter Sorgfalt zu behandeln. Besonders soll dies bei Zeitungen mit Bilderdruck geschehen. Das unbefugte Durchblättern und Lesen der Zeitungen und Zeitschriften ist ausdrücklich untersagt.

Wandergewerbescheine. Diejenigen Personen, welche im Jahre 1909 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, haben die hierzu erforderlichen Wandergewerbescheine, falls sie am 1. Jan. l. J. im Besitze derselben sein wollen spätestens im Monat Oktober d. J. bei der Ortspolizei-Verwaltung ihrer Wohnorte zu beantragen.

Schönzeit. Auf Grund des § 40, Abs. 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 wird für den Umfang des Reg.-Bez. Arnsberg bestimmt: 1. Die Schönzeit für Rehfalber wird auf das ganze Jahr ausgedehnt; 2. für Drosseln verbleibt es bei der gesetzlichen Schönzeit.

Vergeßt die Abmeldung nicht. Rekruten, die sich vor Straßen schützen wollen, seien hiermit auf die unerläßliche polizeiliche An- und Abmeldung bei dem zuständigen Einwohner-Meldeamt noch besonders hingewiesen.

Der Kreisarzt in Aliena, Herr Med.-Rat Dr. vom Hofe ist vom 6. bis einschließlich 18. Oktober d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem kreisärztlich geprüften Arzt Herrn Dr. med. Schaeffer vertreten.

Die Witterung im Oktober dürfte sich dem hundertjährigen Kalender nach, dessen Prophezeiungen allerdings schon lange nicht mehr ernst genommen werden, vom 1. bis 12. als unbeständig erweisen, die Zeit vom 17. bis 25. soll kühle, trockene Tage bringen. Dann hätte man bis zum 28. auf Regenfälle zu rechnen, die letzten drei Tage aber sollen wieder schön werden. Der Meteorologe Bruno Bürgel, der in Rudolf Falbs Fußstapfen getreten ist, stellt für die ersten Tage des Oktober windiges Wetter bei verhältnismäßig warmer Temperatur in Aussicht, vom 5. ab soll es dann nach Ansicht des Gelehrten kalt, stürmisch und regnerisch werden. Von Mitte Oktober an bis zum 24. dürfte sich das Wetter wieder aufbessern, es kommen freundlichere, wärmere, sonnige, wenn auch noch windige Tage, während sich früh und abends Nebel zeigen. Die letzten Tage des Monats sollen kühl, regnerisch und neblig werden. Den 9. Oktober bezeichnet Bürgel als einen starken kritischen Tag und zwar als den stärksten des ganzen Jahres. Wetterkatastrophen, Vulkanbrüche, Erdbeben und schlagende Wetter sind daher in der Zeit vom 7. bis 9. Oktober nicht unwahrscheinlich. Der 25. Oktober ist ein kritischer Termin von mittlerer Stärke.

Halver, 1. Okt. Die 5. Bezirksvorturnerstunde des 6. Bezirks findet Sonntag, den 4. Oktober, nachmittags 2 1/4 Uhr in Rönshahl statt.

Pierspe, 30. Sept. Am Sonntag hielt Herr Pastor Behrens aus Lemgo hier eine andachtsvolle und zündende Probepredigt. Die Kirchenbesucher verließen mit voller Befriedigung das Gotteshaus. Am kommenden Sonntag, den 4. Oktober d. J. wird Herr Pastor Winter aus Castrop hier eine Probepredigt halten.

Pierspe, 1. Okt. Am vergangenen Sonntag nachmittag feierte der hiesige Turnverein zur Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder im Vereinslokale des Herrn Rob. Rodemann hier ein Abschiedstränzchen. Die

turnerischen Leistungen an den Geräten waren gut und fanden den wohlverdienten Beifall. Während des Balles wurden die Pausen durch theatralische Vorführungen und humoristische Vorträge ausgefüllt.

Meinerzhagen, 30. Sept. Das hierorts neuerrichtete Postgebäude ist nunmehr vollständig fertig gestellt und wird am 1. Oktober in Betrieb genommen. Dienststunden sind 1. im Sommerhalbjahr an den Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 12 1/2 Uhr nachmittags und von 2 bis 7 1/2 Uhr nachmittags. 2. im Winterhalbjahr von 8 Uhr vormittags; im übrigen wie im Sommerhalbjahr. Der Sonntagsdienst dauert im ganzen Jahre von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vorm. bis 12 1/2 Uhr nachmittags.

Attendorf, 29. Sept. Während der diesjährigen in hiesiger Gegend abgehaltenen Divisionsmanöver ist die im vorigen Jahre eröffnete Tropfsteinhöhle von zahlreichen hohen Offizieren besichtigt worden. Die Höhle, die am 7. September v. J. entdeckt wurde, ist bis zur selben Zeit d. J. von mehr als 50 000 Personen besichtigt worden.

Olpe, 30. Sept. Dem Aderpächter Wilhelm Neu aus Wüstenhof wurde vergangenen Samstag das 17. Kind geboren. Sämtliche Kinder erfreuen sich einer vollen Gesundheit.

Münster, 26. Sept. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen hat in Münster eine Tierseuchenstelle errichten lassen, die sich vornehmlich der Bekämpfung der Rindertuberkulose nach den Oerterschen Verfahren widmen soll, aber auch in allen anderen Fragen der Tierhygiene den westfälischen Landwirten und Molkereien mit sachverständigem Rat zur Seite stehen wird.

Münster, 30. Sept. Die nächste Sitzung des Westfälischen Provinzialausschusses findet am Mittwoch, den 14. Okt. im hiesigen Provinzialverwaltungsgebäude statt.

Werk, 29. Sept. In dem nahen Westönnen brannten das Viehhaus und die mit großen Heu- und Strohvorräten gefüllte Scheune des Landwirts Stewen vollständig nieder. Zwei im Viehhaufe schlafende Knechte konnten noch im letzten Augenblick vor dem Erstickungstode gerettet werden.

Burg a. d. W., 25. Sept. Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Schloßbauvereins, die bereits auf den 4. Juli anberaumt gewesen ist, aber wegen der Goethefestspiele in Düsseldorf vertagt werden mußte, findet nunmehr am Samstag, den 10. Oktober, nachmittags 4 Uhr in Schloß Burg statt. In ihr findet zunächst die Uebernahme der Wandgemälde in der Remnate und im Ahnensaal, dann Rechnungsablage und Bericht über das verfloßene Vereinsjahr, Beratung und Festsetzung des Verwaltungsetats für 1909/10 sowie Behandlung anderer geschäftlicher Angelegenheiten statt. Nach der Versammlung ist ein gemeinsames Essen mit Damen im Ritterstalle vorgesehen, bei dem die Kapelle des Pionierbataillons Nr. 7 die Tafelmusik ausführt. Bei eintretender Dunkelheit ist bengalische Beleuchtung des Schlosses und insbesondere des Bergfrieds in Aussicht genommen.

Heßen, 30. Sept. Vor einigen Tagen wurde die 7jährige Tochter eines Bergmanns von einer Mücke in den Unterarm gestochen. Es trat Blutvergiftung ein, woran das Kind heute gestorben ist.

Gruiten, 26. Sept. Durch einen vorzeitig losgehenden Sprengschuß wurde einem Italiener in einem Steinbruch in der Nähe von Gruiten der Kopf fast völlig vom Rumpf gerissen. Der Tote hinterläßt 4 Kinder.

Elberfeld, 29. Sept. Einen neuen Schwindeltrick hat hier, in Barmen und den Nachbarorten der Studateur Rudolf Vo. aus Erkrath in zahlreichen Fällen mit Erfolg ausgeführt. Er machte sich auf der Straßenbahn mit den Führern bekannt, erkundigte sich nach deren Wohnung und suchte zu einer Zeit, wo sie nicht zu Hause waren, deren Frauen auf. Er erzählte ihnen, ihr Mann habe auf der Bahn einen Zusammenstoß gehabt und

habe sich mit den Eigentümern des angefahrenen Wagens dahin geeinigt, daß er ihm 3 Mk. zahle. Auf diese Weise bleibe die Direktion der Bahn ohne Kenntnis. Er, der Fremde, sei beauftragt, das Geld zu holen. In zahlreichen Fällen sind Frauen von Straßenbahnführern auf den Schwindel hereingefallen. Als der Gauner den Trick gestern in Ronsdorf versuchen wollte, wurde er der Polizei übergeben und dingfest gemacht.

Duisburg, 28. Sept. Das Schwurgericht sprach nach dreitägiger Verhandlung den Bergmann Just und die geschiedene Ehefrau Dorch aus Ober-Marxloh von der Anklage des vorsätzlichen Gistmordes frei. Die Angeklagten waren bekanntlich beschuldigt, im Jahre 1905 gemeinschaftlich die Ehefrau des Just vergiftet zu haben.

Duisburg, 29. Sept. Gegen das Urteil im Gistmordprozeß Just-Dorch hat die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt.

Düsseldorf, 25. Sept. In der Gemeinde Holtshausen brach gestern bei Landwirten an zwei Stellen Großfeuer aus, das bedeutende Quantitäten Getreide vollständig vernichtete.

Düsseldorf, 29. Sept. Bei dem gestrigen Aufstieg des Ballons „Düsseldorf 2“ des niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt versuchte Hauptmann Abercron der Führer des Ballons, eine neue Erfindung den sogenannten Luftschiff. Beim Aufstieg platzte der Luftschiff. Der Ballon, der noch drei weitere Insassen enthielt, konnte zur Landung gebracht werden.

Biersen, 29. Sept. Eine folgenschwere Leuchtgasexplosion ereignete sich heute morgen früh in einem Gasthof in der Nähe der Bahn. Der erste Wagen der Straßenbahn war angekommen und einige Gäste betraten das Lokal. In diesem Augenblicke ertönte ein furchtbarer Knall. Fast alle Fenster scheibeln wurden in den unteren Räumen zertrümmert. Die Splitter flogen bis in den Stadgarten und die Anlagen des Bahnhofes. Die Flammen schlugen für einige Minuten hoch empor. 4—6 Personen trugen mehr oder minder schwere Brandwunden davon. Verzügliche Hilfe war sofort zur Stelle. Wahrscheinlich ist ein Gasbahn offen geblieben und beim Betreten des Zimmers mit Licht zur Entzündung gebracht worden.

Bonn, 26. Sept. In der Möbelfabrik Steiner in Beuel sind gestern etwa 50 Arbeiter in den Ausstand getreten. Sie fordern die Entlassung eines Meisters, der in der Polstererei ein neues System eingeführt hat, das eine Verbilligung der Produktion bedeutet.

M.-Gladbach, 25. Sept. Der 18 Jahre alte Former Heinrich Kamphausen, und der 20 Jahre alte Arbeiter Heinrich Schmitz von hier, überfielen im Mai d. Js. bei Sonnenbroich abends ein dort spaziergehendes Brautpaar. Nachdem sie den jungen Mann zu Boden geschlagen und ihn schwer verletzt hatten, schleppten sie das Mädchen in ein Haserfeld, wo sie sich in rohester Weise gemeinschaftlich an dem Mädchen vergingen. Die beiden Angeklagten wurden vom Schwurgericht zu je 3 Jahren Zuchthaus und zu fünfjährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

Mörs, 30. Sept. In einem unbewachten Augenblick stürzte das 2 1/2 Jahre alte Kind einer im Stadtteil Scherpenberg wohnenden Familie aus einem Fenster des zweiten Stockwerks auf die Straße. Das unglückliche Kind war sofort tot.

Nachen, 29. Sept. In der Herberge des Gastwirts Röden in der Alexanderstraße hier stürzte sich gestern nachmittag ein 56jähriger Tagelöhner von hier aus dem Fenster und war sofort tot.

Wetter-Aussichten

1. Oktober. Volkig mit Sonnenschein, angenehm warm, meist trocken.
2. Oktober. Bewölkt, angenehm milde, meist trocken, Strichregen.
3. Oktober. Meist heiter bei Wolkengzug, tags warm, lebhafter Wind.

Saison-Eröffnungs-Verkauf

in

Damen=

Kleider=Stoffen!

Hermann Kornblum,

Hagen i. W. Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Diese Woche

bis zum 3. Oktober

Der Verkauf beginnt heute.

HERMANN

Um dem kaufenden Publikum einen Ueberblick über den Umfang und die ganz aussergewöhnliche Preiswürdigkeit auch meiner Abteilung Kleiderstoffe zu geben, veranstalte ich jetzt, nachdem der Herbst begonnen und nunmehr sämtliche Neuheiten eingegangen sind, diesen

Saison-Eröffnungs-Verkauf!

Es sind extra ausgelegt und gelangen zum Verkauf zirka:

KORNBLUM
HAGEN



5000 Meter
Herbstkleiderstoffe

zu ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen!

Saison-Posten I
enthält:
reinwollene Cheviots
schwarz, marine und andere Farben.
**Moderne
Hauskleiderstoffe**
in kariert und gestreift
Foulé-Karrois 95
in solid. Qual. u. modernen Dessins
Extra-Preis, jeder Meter.

Saison-Posten II
enthält:
Kostüm=Stoffe
gediegene Qualitäten und prachtvolle Muster
woll. Blusen=Stoffe 45
Streifen und Karos
Serge reine Wolle in allen Farben
Extra-Preis, jeder Meter.

Saison-Posten III
enthält:
Hochgarthe moderne
Blusen=Flanelle
130 cm breit **Kostüm=Stoffe**
110 cm breit **Satin-Tuche**
110 cm breit **la. Kammgarn**
sowie **Armüre-Gewebe**, 95
Bordüren Stoffe 1
Extra-Preis, jeder Meter.

Benutzen Sie mein Sonderangebot:
**Herren- und
Damen-Glaoés** 125
in allen mod. Farben u. Grössen a Paar

Auf meinen enorm billigen
Gardinen-Verkauf
sei hiermit besonders hingewiesen.

Beachten Sie meine Extra-Auslagen!
**Reinseidene
Taffet=Seide** 65
in schwarz u. allen mod. Farben per m

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinbestande des Landwirts Bohnwinkel in Glörfeld ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Halver, den 25. Septemb. 1908.

Die Polizei-Verwaltung:

Thomas.

Grummet- u. Futterbau.

Am Samstag, den 3. Okt. nachmittags 3 Uhr wird Herr Auctionator Böh auf dem Gute Wintzohof ca. 17 Morgen Grummet und ca. 20 Morgen Futterbau öffentlich meistbietend nummerweise gegen Kredit verkaufen. Kauflustige werden dazu eingeladen. Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Halver, den 28. September 1908.

Der Amtmann: Thomas.

Der Privatweg am Dahlhauser Schleifkotten vorbei ist bis auf Weiteres geschlossen.

Carl Wiebusch.

Mehrere tüchtige

Grdarbeiter

werden noch eingestellt.

Zu melden bei Schachtmeister

Fern, Wiesenbau-Reesfeld.

Kost u. Logis

in Schmidtsipen zu haben.

Wo sagt die Geschäftsstelle d. Btg.

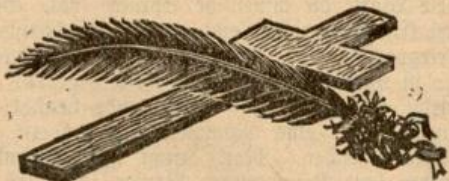
Zum 21. Februar 1909 ist eine schöne Wohnung von

6 Zimmer

ganz oder geteilt zu vermieten.

Anfragen unter 3. 100 an die Geschäftsstelle dieser Btg. erbeten.

Satt jeder besonderen Anzeige!



Gestern morgen 2 1/2 Uhr verschied infolge Schlaganfalles unsere liebe Tante und Schwiegerin

Fräulein Alwine Lange

im Alter von 65 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Grossen-Drescheid, Halver u. Vömmelbach,
den 1. Oktober 1908.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus nach Altroggenrahmede statt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche im Jahre 1909 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen haben die hierzu erforderlichen Wandergewerbescheine, falls sie am 1. Januar 1. 3. im Besitze derselben sein wollen, spätestens im Monat Oktober d. 3. bei der Ortspolizei-Verwaltung ihrer Wohnorte zu beantragen. An derselben Stelle sind spätere Anträge auf Eintragung von Begleitern, Ausdehnung der Scheine auf weitere Gegenstände und ähnliche Anträge anzubringen, und zwar unter Angabe der Nummer des Wandergewerbescheins. Etwasige Reklamationen gegen die Höhe der Steuerföge sind bei den zuständigen Landräten, in Stadtfreien bei den Oberbürgermeistern oder Ersten Bürgermeistern einzureichen unter Angabe der Nummer des Wandergewerbescheins.

Die Behörden werden, wenn die Reklamationsfrist (3 Monate nach Mitteilung des Steuerföges) gewahrt ist, eine Begutachtung der Reklamationen veranlassen und uns letztere zur Entscheidung vorlegen.

Arnsberg, den 1. September 1908.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen u. Forsten.

Frische Eier

10 Stück 57 Pfg.

Frische schwere

Stempel-Eier

10 Stk. 78 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Lieblieh

macht ein zartes Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauchen Sie die echte

Stedenpferd-Villemilch-Seife

à St. 50 Pfg. bei Carl Brückmann-Halver, Frau E. Lausberg, Rob. Reininghaus

Den geehrten Bewohnern von Halver und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich vom 15. Oktober ab wieder einen

Zuschneide-Kursus

der gesamten Damen- u. Kindergarderobe erteile. Dauer des Kursus 4—6 Wochen bei mäßigen Honorar. Beginn eines Kursus am 1. u. 15. jeden Monats.

Ferner gebe Unterricht im Weisnähen und allen vorkommenden Handarbeiten, sowie zum Selbstanfertigen von Blusen, Röcken u. Morgenkleidern.

Anmeldungen nehme jederzeit entgegen.

Adele Schröder, Halver

Berlinerstraße 39.

2 Schweizer-Ziegen

stehen billig zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

2 kräftige

Ziegenböcke

zum Vlegen der Ziegen stehen bei Conrad Frier, Anschlag (Kloßhütte.)

Neue Kokosnüsse

„ Paranüsse

„ Erdnüsse

„ Wallnüsse

A. Schäckermann, Halver.

Radfahrerverein

Halver.

Donnerstag, den 1. Oktbr.

abends 9 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

8 Uhr:

Vorstandssitzung.

Der Vorstand.

Bäuerliche Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Halver.

Bestellungen von

Kraftfüttermitteln

für Oktober u. Dezember, sowie

Thomasmehl

für November werden bis Montag, den 5. Oktober entgegengenommen.



Verein für

Geflügel- und Sing-

vögelzucht Halver.

Generalversammlung

am Samstag, den 3. Oktob.

abends 8 1/2 Uhr

bei Herrn Peter Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ausstellungsangelegenheiten.
3. Vortrag über Italienerhühner.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.